

Studienleistung: Reaktionspapier / Reflexionspapier

*(Je nach Dozent*in unterschiedliche Anzahl der einzureichenden Papiere sowie unterschiedliche Anforderungen und Schwerpunkte – diese werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung benannt.)*

Die Reaktionspapiere werden für X-Sitzungen von den Studierenden angefertigt. Dabei handelt es sich um ca. 2 Seiten Kommentar/Reflexion zu den Texten der jeweiligen Sitzung. Es geht hierbei nicht darum, den Text zusammenzufassen, sondern darum, Ihre Meinung, eigene Fragen, Ihre Kritik oder Ihre Zustimmung auszudrücken. Es soll Ihnen helfen, den Text reflexiv zu lesen und sich für die Diskussion des Seminars vorzubereiten. Bitte schicken dem Dozenten/der Dozentin Ihr Reaktionspapier (als pdf- oder Word-Dokument) per Email am Tag vor dem Seminar. Jedes Papier muss mit Namen, Vornamen und Nummer und Titel der jeweiligen Sitzung benannt werden.

Gliederung Ihres Reaktionspapiers:

1 Wer schreibt und in welchem Kontext? (1-2 Sätze)

Schreiben Sie, wenn nötig/sinnvoll für das Verständnis des Texts, einen oder zwei Sätze über den Autor/die Autorin. In welchem Jahrzehnt/Jahrhundert und wo ist der Text entstanden? Was war die politische Situation, in der er/sie gelebt hat (Revolution, Bürgerkrieg, Frieden, Demokratie, Unruhe, ...) soweit es wichtig ist für das Verständnis seiner/ihrer Ideen. Was ist mit ihm/ihr passiert (Exil, bekannt und einflussreich, unbekannt und nach dem Tod erst bedeutend,...).

Bitte formulieren Sie eigenständig und schreiben Sie keine Quelle einfach (z.B. von Wikipedia) ab! Sie sollten fähig sein, bei der Sitzung die Informationen zu kommunizieren.

2 Was ist die Hauptthese des Werks? (2-3 Sätze)

Verwenden Sie zwei bis drei Sätze für die Formulierung/Identifikation der Hauptthese/n der Quelle (wenn nötig auch die Hauptthese des ganzen Werks, aus dem der Beitrag herausgenommen wurde). Die Anfertigung einer Tabelle ist hier ebenfalls möglich.

3 Hauptteil: Ihre Kommentare (mehrere Paragraphen)

Dieser Teil ist der wichtigste und sollte daher am umfangreichsten sein. Mögliche Formulierungen, die Ihre Reaktion / Ihre Haltung zur Quelle ausdrücken, könnten lauten...

- Ich verstehe nicht .../ ich bin mir nicht sicher, ob ich richtig verstanden habe...
- Besonders interessant finde ich...
- Ich bin nicht einverstanden .../ ich bin einverstanden...
- Ich möchte gern diese Idee im Seminar weiterdiskutieren, da ich skeptisch bin / da ich die Idee bedeutend für unsere Zeit erachte...
- Ein gutes Beispiel dafür wäre...
-

Wichtig: Die Reaktionspapiere müssen spätestens am Tag vor der Sitzung per Email (als pdf- oder Word-Dokument) an den/die jeweilige/n Dozent*in geschickt werden. (Angaben: Name, Vorname, Datum, Titel der Sitzung)